

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 37/0009/WP18
Federführende Dienststelle: FB 37 - Feuerwehr und Rettungsdienst		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 12.11.2021
		Verfasser/in: FB 37/200
4. Feuer- und Rettungswache – Standort Robert-Schuman-Straße / Siegelallee		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
30.11.2021	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Anhörung/Empfehlung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

	vollständig
	überwiegend (50% - 99%)
	teilweise (1% - 49 %)
	nicht
x	nicht bekannt

Erläuterungen:

In einem extern moderierten Gespräch zwischen Verwaltung und der FF Löschzug Nord (vertreten durch die Löschzugführung und einer Vertretung für die Belange der gesamten FF) wurde offenbar, dass sich der Löschzug Nord gegen eine Verlagerung an den Standort Siegel ausspricht. Stattdessen wurde favorisiert, einen neuen Löschzug Burtscheid der FF am Siegel zusätzlich zur Berufsfeuerwehr zu etablieren.

Die feuerwehrtaktischen Vorteile wurden in einer interfraktionellen Besprechung, die auf Wunsch des AUK stattfand, mit finanziellen, umweltbezogenen und sonstigen Auswirkungen abgewogen. Dabei standen insbesondere auch die planungsrechtlichen Rahmenbedingungen im Fokus.

Im Ergebnis wurde Verständigung darüber erzielt, dass eine Reduzierung des Vorhabens auf die Belange der Berufsfeuerwehr und des Rettungsdienstes die planungsrechtliche Realisierbarkeit fördern und Risiken minimieren sowie zu einer Beschleunigung des Vorhabens beitragen könnte. Diese Einschätzung teilt auch das Planungsdezernat.

Auf der Suche nach einer geeigneten Fläche für die Errichtung eines Interimsstandortes für Feuerwehr und Rettungsdienst im süd-westlichen Aachener Stadtgebiet wurde unter anderem die Bundeswehr für eine Fläche im Bereich der Dr. Leo Löwenstein-Kaserne angefragt. Mit Verweis auf dort im Jahre 2022 beginnende umfangreiche bauliche Maßnahmen konnten keine Zusagen für das städtische Anliegen erzielt werden.

Die AG Flächensuche der Verwaltung wird weiterhin intensiv nach einer geeigneten Fläche für einen Interimsstandort aktiv sein.

Anlage/n:

./.